KONTRAINDIKATIONEN

Hier finden Sie eine Übersicht aller möglichen ICD-10-Diagnosen, die eine Anwendung von OrthoRegena bei Ihnen ausschließen könnten.

OrthoRegena ist nicht für Sie geeignet, wenn Sie nicht in der Lage sind, zu Hause ohne Aufsicht bewegungstherapeutisch zu trainieren.
Sprechen Sie im Zweifelsfall mit Ihrem(Ihrer) Behandler:in oder Ihrem(Ihrer) Ärzt:in, ob diese die Nutzung von OrthoRegena ausschließen.

KREBSERKRANKUNGEN

C41.2 Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels der Wirbelsäule
C70.1 Bösartige Neubildung der Hirnhäute, spinal
C79.4 Sekundäre bösartige Neubildung des Darmes
C79.5 Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarks
C79.88 Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen näher bezeichneten Lokalisationen

NERVENSYSTEM

G55.1 Kompression von Nervenwurzeln und Nervenplexus durch Raumforderungen
G99.2 Myelopathie bei anderenorts klassifizierten Krankheiten

VENENERKRANKUNGEN

I80 Phlebitis und Thrombophlebitis

INFEKTIÖSE ARTHRITIS

M00 Pyogene Arthritis
M01 Direkte Infektion des Gelenkes bei anderenorts klassifizierten infektiösen und parasitären Krankheiten
M02 Reaktive Arthropathien
M03 Postinfektiöse und reaktive Arthropathien bei anderenorts klassifizierten Krankheiten

MENISKUSSCHÄDEN

M23.4 Chronische Instabilität des Kniegelenks

KRANKHEITEN DER SYNOVIALIS UND DER SEHNEN

M24.05 Krankhafte Lockerung des Bandes

SPONDYLITIS UND ANDERE ENTZÜNDLICHE KRANKHEITEN DER WIRBELSÄULE

M46 Spondylitis und verwandte Krankheiten

KRANKHEITEN DER HALSWIRBELSÄULE

M50 Erkrankungen der Bandscheiben in der Halswirbelsäule
M50.1 Zervikale Bandscheibenvorfälle mit Radikulopathie

KRANKHEITEN DER LUMBOSAKRALEN BANDSCHEIBEN

M51.0 Lumbale und andere Bandscheibenerkrankungen mit Radikulopathie
M51.1 Lumbale und andere Bandscheibenvorfälle mit Myelopathie

ASEPTISCHE KNOCHENNEKROSE

M87 Idiopathische aseptische Knochennekrose

OSTEOCHONDROPATHIEN

M93.0 Juvenile Osteochondrose der Wirbelsäule
M93.2 Osteochondrose dissecans

KOMPLIKATIONEN DURCH ORTHOPÄDISCHE IMPLANTATE

T84 Komplikationen durch orthopädische Prothesen, Implantate und Transplantate

ZUSTAND NACH ORTHOPÄDISCHEN OPERATIONEN

Z96.6 Vorhandensein von orthopädischem Implantat, nicht näher bezeichnet
Z96.64 Vorhandensein von orthopädischem Implantat, Schulterregion
Z96.65 Vorhandensein von orthopädischem Implantat, Hüftgelenk
Z96.68 Vorhandensein von orthopädischem Implantat, nicht näher bezeichnete Region

WEITERE AUSSCHLUSSKRITERIEN

- Akute Entzündungen oder Fieber
- Schmerzen aufgrund eines akuten Tumors
- In neurologischer Behandlung
- Mögliche Verletzungen von Wirbelsäule, Rückenmark, Schulter-, Kiefer- oder Hüftgelenken
- Wirbelsäulen- und Gelenksinfektionen
- Fortgeschrittene Herzerkrankungen
- Verminderte Knochendichte
- Gangunsicherheiten oder gehäuftes Sturzrisiko
- Schwangerschaft
- Lungenversagen
- Psychosen
- Kognitive Einschränkungen, die eine korrekte Umsetzung der empfohlenen Anwendungen von OrthoRegena nicht zulassen
- Akute Suizidalität
- Alkohol- oder Drogenmissbrauch mit Sturzgefahr
- Operationen zurückliegend oder in den nächsten drei Monaten

Diese Kontraindikationen und Ausschlusskriterien sind essenziell, um sicherzustellen, dass die DiGA OrthoRegena sicher und effektiv genutzt werden kann. Sie helfen, potenzielle Risiken zu minimieren und die geeignete Zielgruppe für die Anwendung zu bestimmen.